

Julien-David Le Roy und die Antikerezeption im 18. Jahrhundert

IMPULSE

Studien zu Geschichte, Politik und Gesellschaft

Band 9

Herausgegeben von Marcel Lewandowsky, Michael Meißner,
Katarina Nebelin, Marian Nebelin und Swen Steinberg

Julia Anna Jasmin Pfeiffer

JULIEN-DAVID LE ROY UND DIE ANTIKEREZEPTION IM 18. JAHRHUNDERT

Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Satz und Umschlaggestaltung: text plus form, Dresden

ISBN 978-3-96138-153-1

© 2019 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne

Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt

insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung

sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: Schaltungsdienst Lange o.H.G., Berlin

Printed in Germany

€ 18,00

INHALT

Danksagung	7
Abkürzungsverzeichnis	9
Kapitel 1	
Einleitung	11
1.1 Problemstellung	12
1.2 Ziele und Aufgaben der Arbeit	13
1.3 Vorgehensweise	13
Kapitel 2	
Das 18. Jahrhundert in Europa – ein kurzer Überblick	15
2.1 Politische Rahmenbedingungen in Europa	16
2.2 Der Umgang mit Wissen, Wissenschaft und Forschung	18
2.3 Von der Gesellschaft zu den „Gesellschaften“	21
Kapitel 3	
Leben und Werk des Julien-David Le Roy	23
3.1 Herkunft und Karriere	23
3.2 An der Akademie und auf Reisen	26
3.3 Werk „ <i>Les Ruines des plus beaux Monuments de la Grèce</i> “	28
3.3.1 Entstehung und Inhalt	28
3.3.2 Folgen, Rezensionen, Kritik	32
3.3.3 Kupferstiche in <i>Les Ruines</i>	35
Kapitel 4	
Antikerezeption im 18. Jahrhundert	39
4.1 Gründe und Voraussetzungen	41
4.2 Merkmale und Arten	43

Kapitel 5	
Reisen als Zugang zur Antike	45
5.1 Umstände, Beweggründe und Absichten	47
5.2 Griechenland als Reiseziel	50
5.3 Antike Werke und Autoren als Wegbegleiter	52
5.4 <i>Les Ruines</i> als Reisebericht	56
5.4.1 Kurze Begriffsdefinition	56
5.4.2 Ästhetisierung und Historisierung der Umgebung	58
5.4.3 Charakterisierung der Griechen	62
Kapitel 6	
Antikerezeption durch Kunst	67
6.1 Zum Umgang mit antiker Kunst	68
6.2 Die <i>Querelle des Anciens et des Modernes</i> und ihre Auswirkung auf die Kunst	69
6.3 Bauwerke und Ruinen als Mittler der Vergangenheit	72
6.4 Gravuren in <i>Les Ruines</i>	77
6.4.1 Interpretation und Deutung des antiken Elements	77
6.4.2 Die Gravuren als Vorlagen und ihre Verwendung	86
6.5 Kunsthandel, Sammlungen und Skulpturen	91
Kapitel 7	
Zusammenfassung und Fazit	95
Quellen- und Literaturverzeichnis	99
Bildliche Quellen	99
Numismatische Quellen	99
Primärliteratur	100
Sekundärliteratur	102